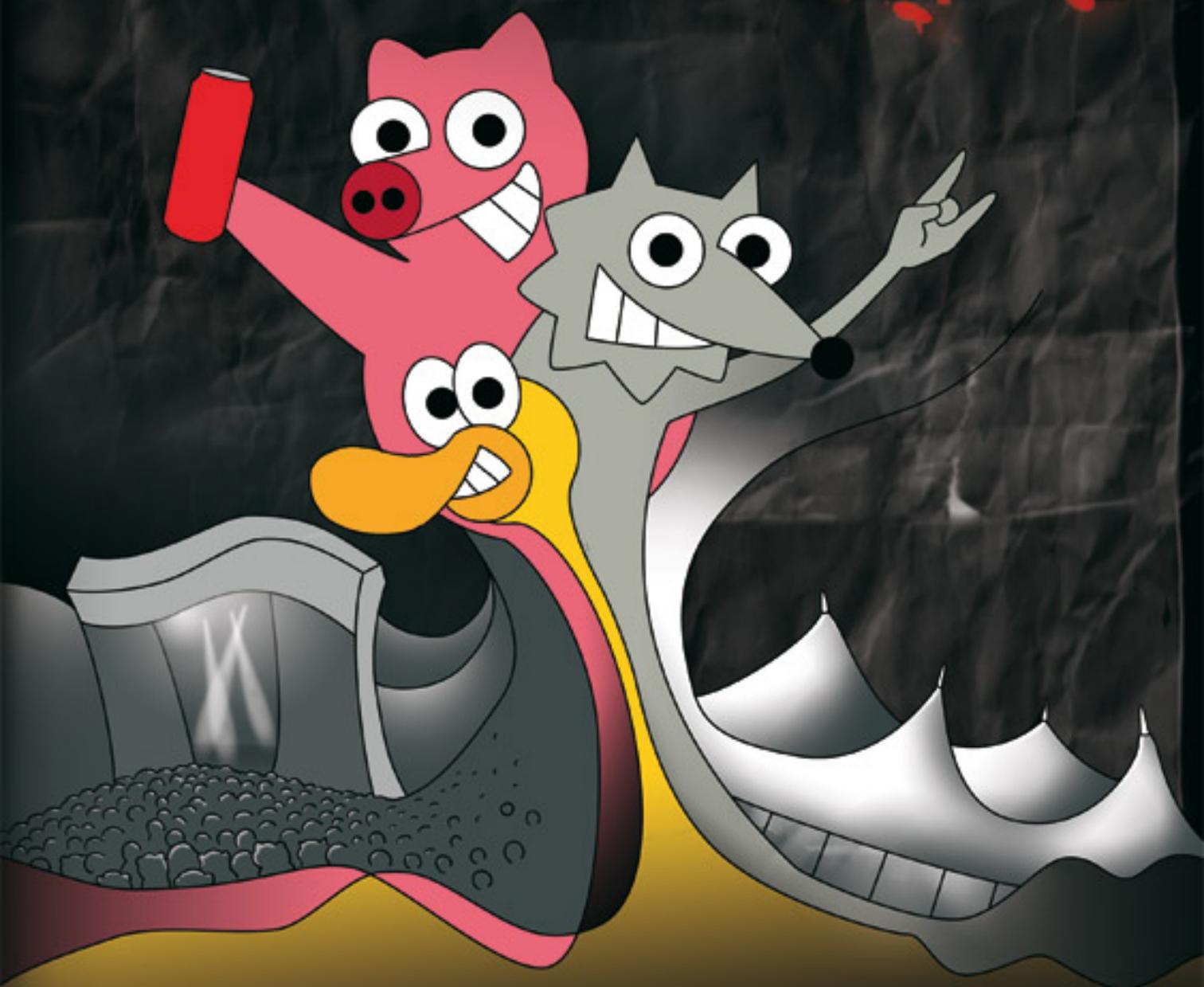


EL BACHE

FEAR AND LOATHING IN  
ROITZSCHJORA

DER KOMÖDIE ERSTER TEIL





---

**FEAR AND LOATHING IN  
ROITZSCHJORA**  
DER KOMÖDIE ERSTER TEIL

1. Auflage Juni 2009  
Text und Gestaltung: El Bache  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.elbache.de](http://www.elbache.de)

Wir waren irgendwo bei  
**Reitzschjorä**  
am Rande der Finöde  
als das Bier zu  
wirken begann.

Ich weiß noch,  
dass ich  
sowas sagte  
wie...

d u d e

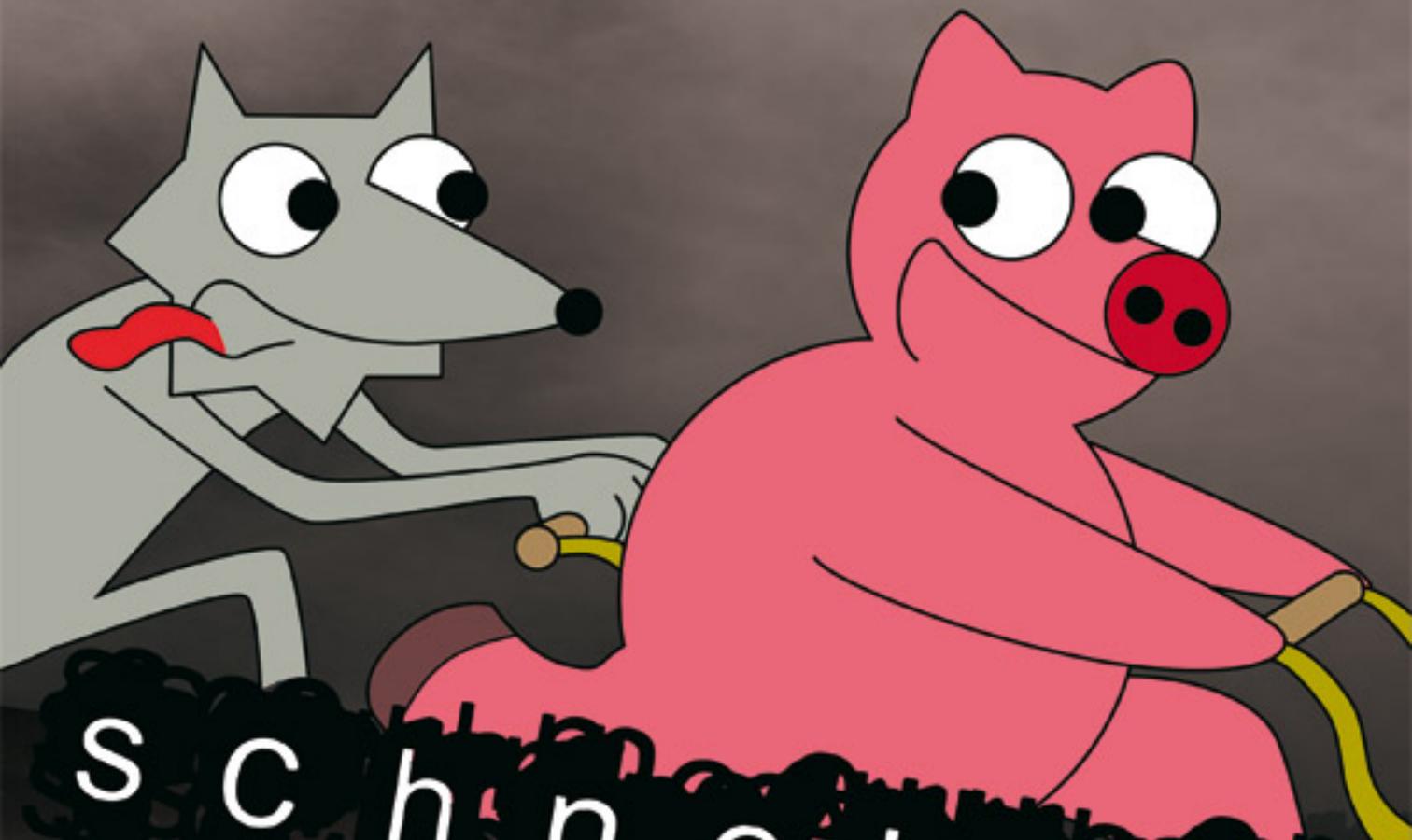
d a v o r n i s t e s





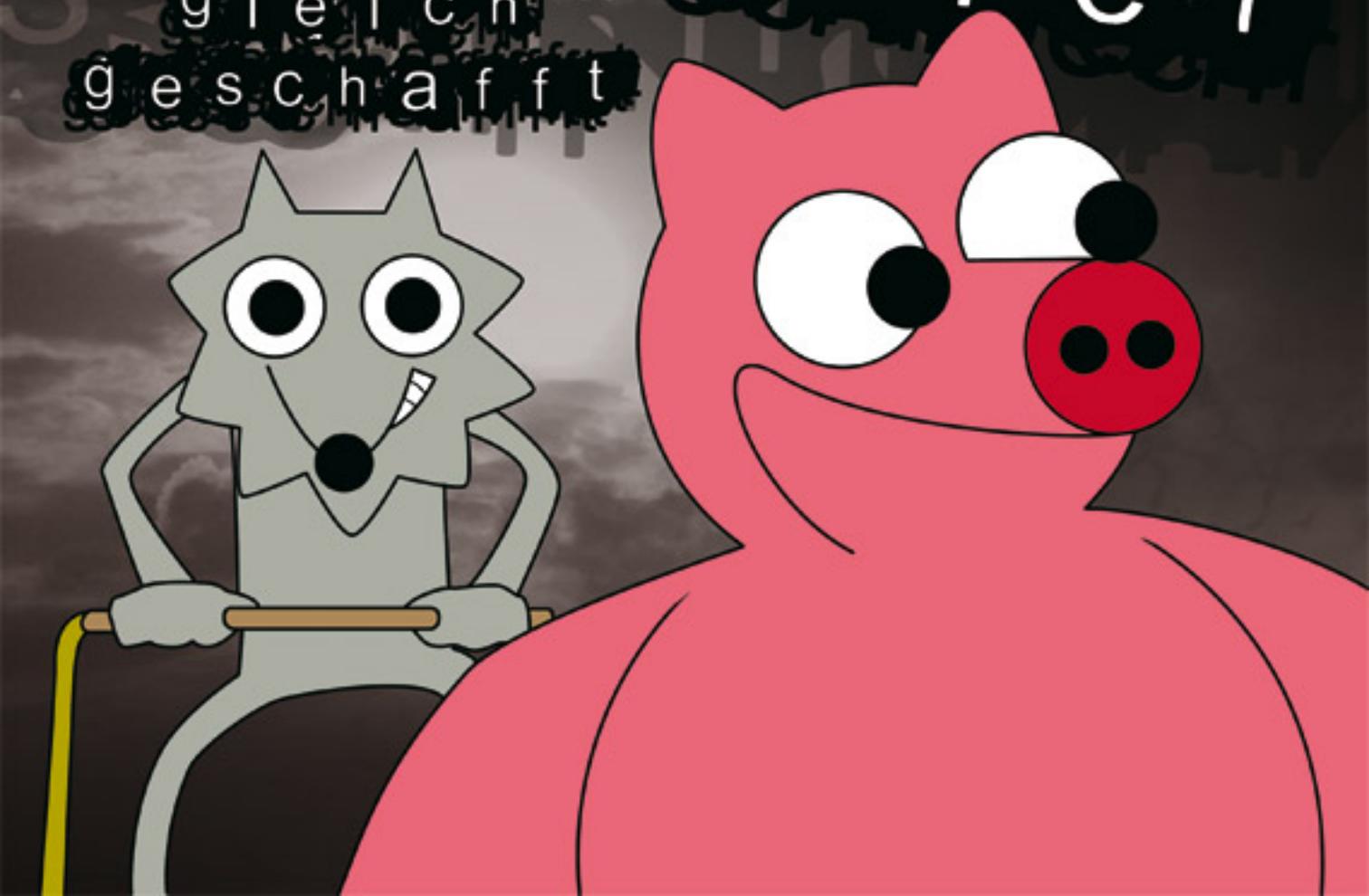
Vor uns tauchten aus der Dunkelheit die  
Spitzen eines großen Zelttes auf. Wir  
waren unserem Ziel so nahe.  
Hier in der Einöde würden wir die nächsten  
vier Tage verbringen, den niederen  
Instinkten huldigen, obergärige  
Erfrischungsgetränke zu uns nehmen und  
getreu dem Motto leben:

**Bier macht Freundschaft erst schön!**



schneller

gleich  
geschafft



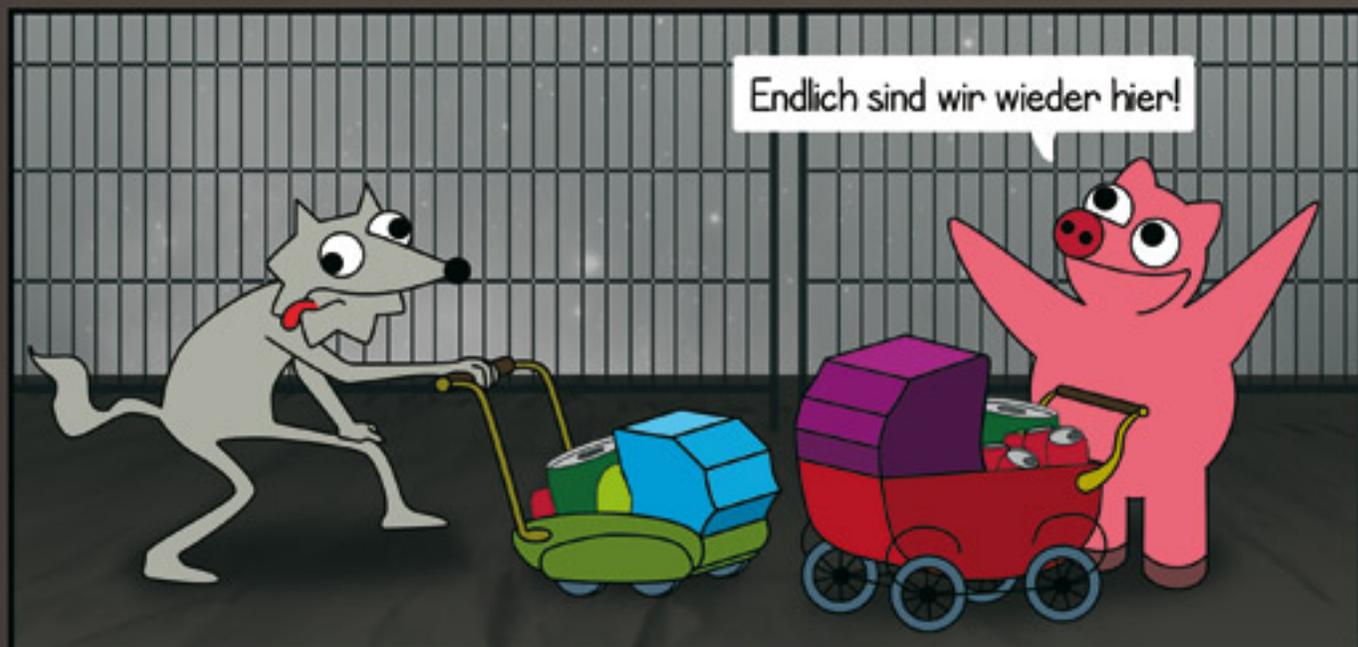


El Bache, mach langsam, wir haben Zeit!

Quatsch, wir müssen uns beeilen!

Jahr für Jahr machten wir uns auf ins beschauliche Roitzschjora, einem kleinen Dorf mit kaum 300 Einwohnern. Ringsum lagen idyllische Wiesen, Wälder und Felder. Die Grillen zirpten, Vöglein zwitscherten. Ab und an geriet eine Taube in das Triebwerk eines Hobbyfliegers oder es ertrank eine Ente im Baggersee. Ansonsten passierte nichts Beunruhigendes oder Außergewöhnliches in Roitzschjora.

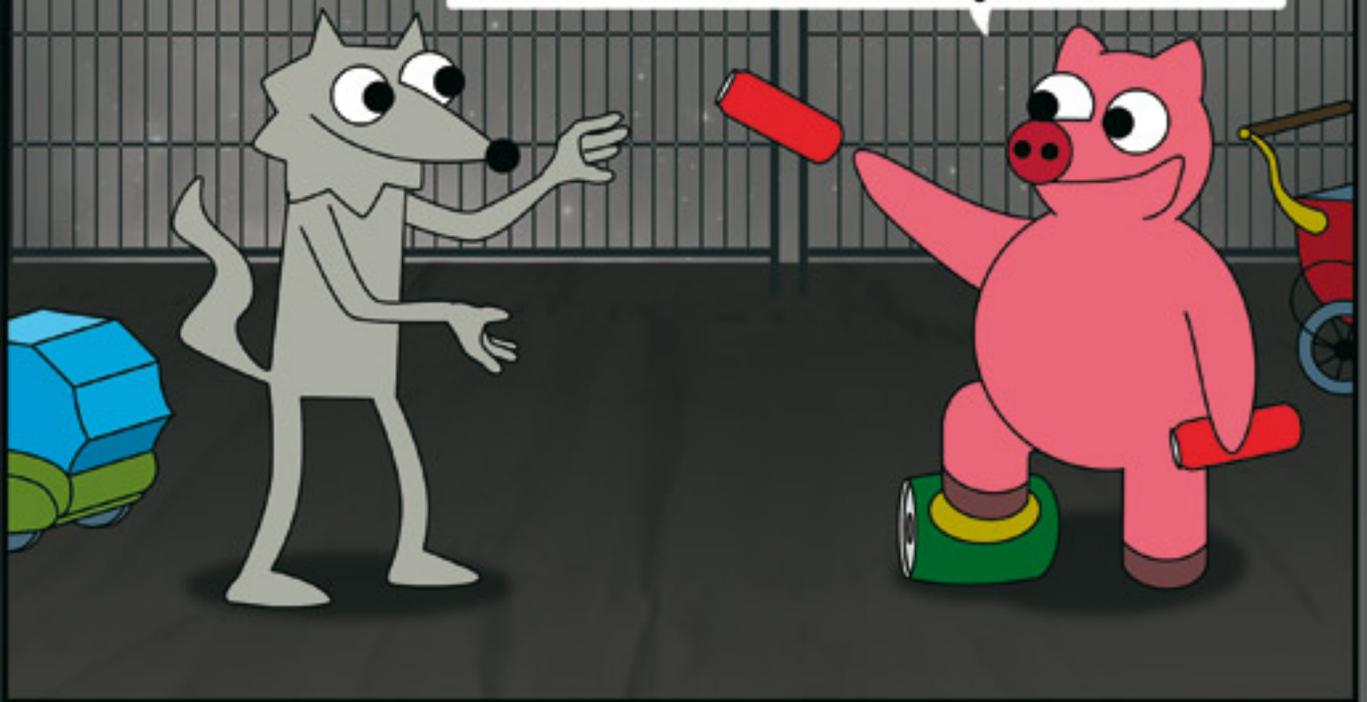
Doch zur Jahresmitte hin brach ausgerechnet hier für einige Tage die Hölle los.





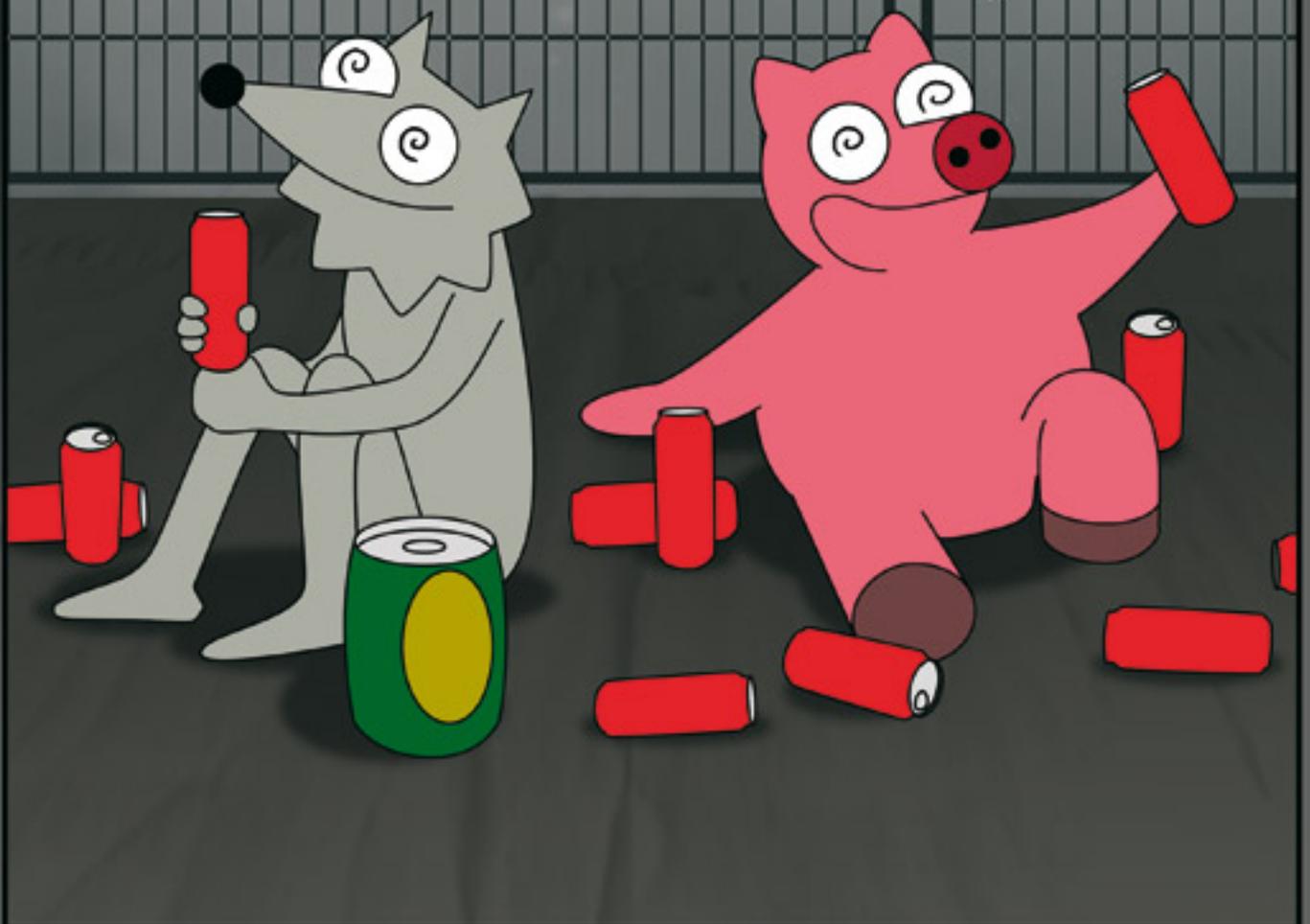
...ein wenig ZU früh.

Ach was - zu früh! Die Zeit kriegen wir schon rum!

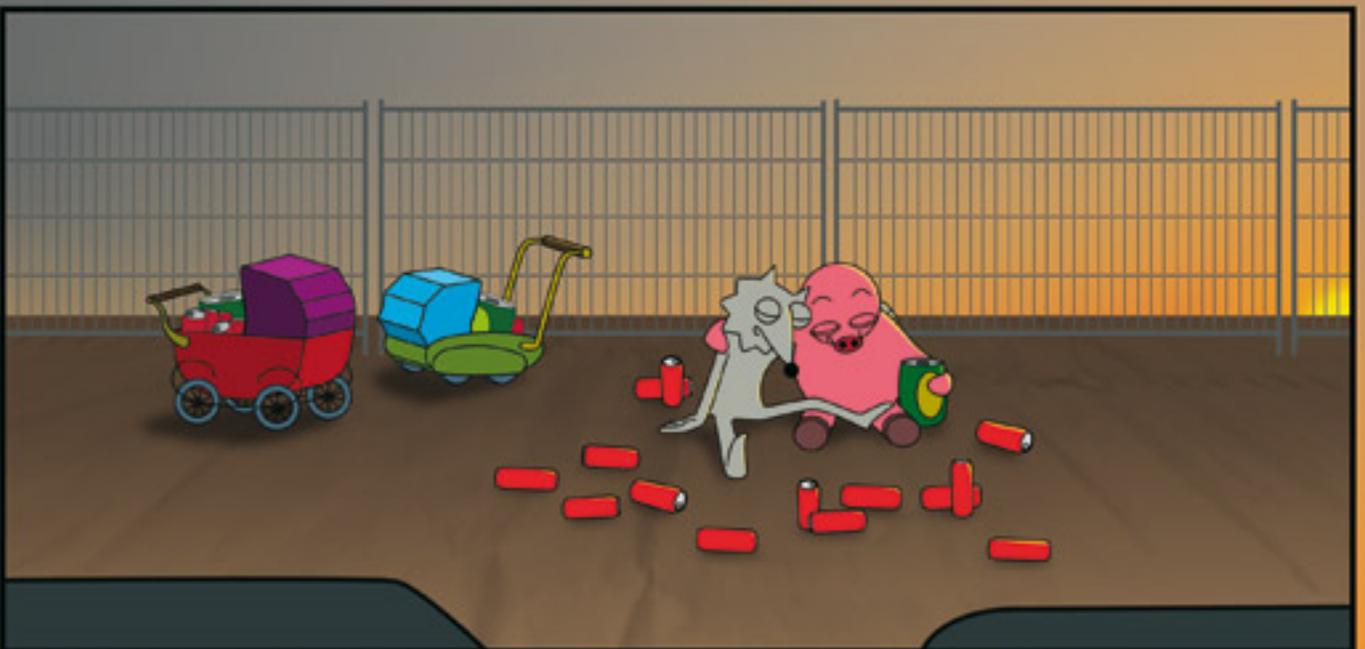
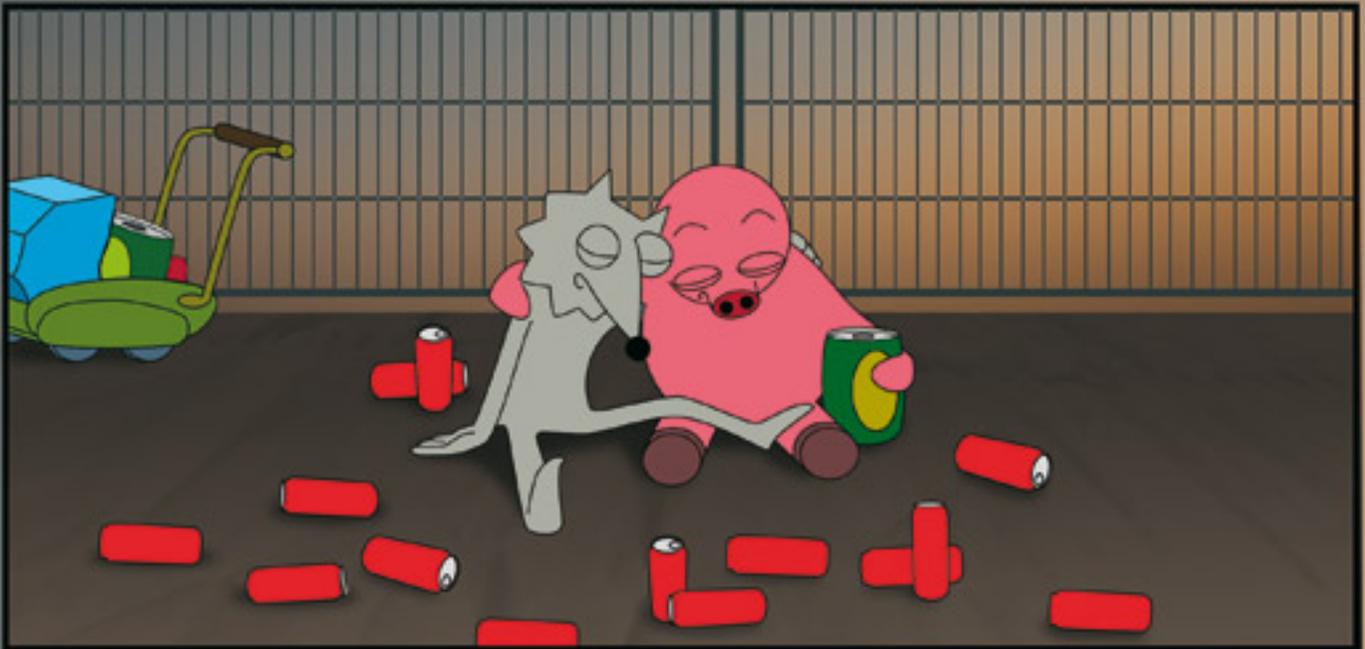
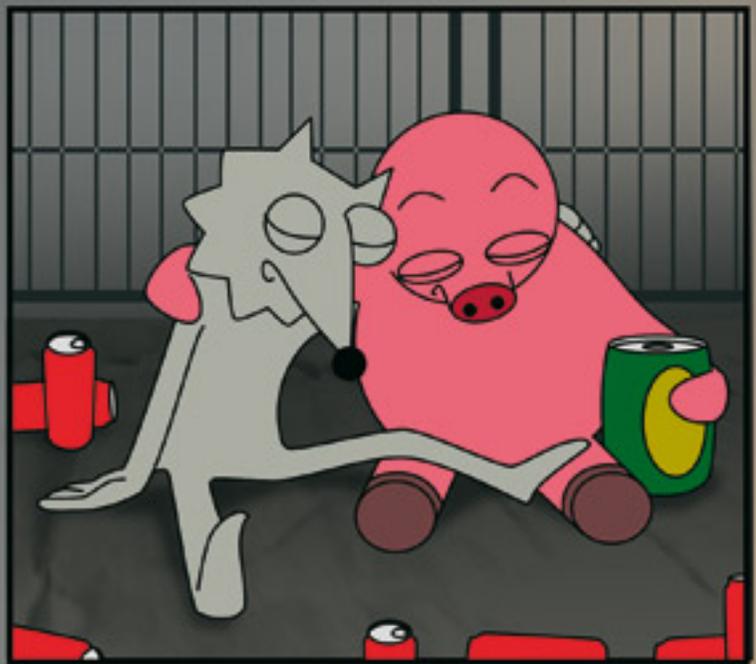


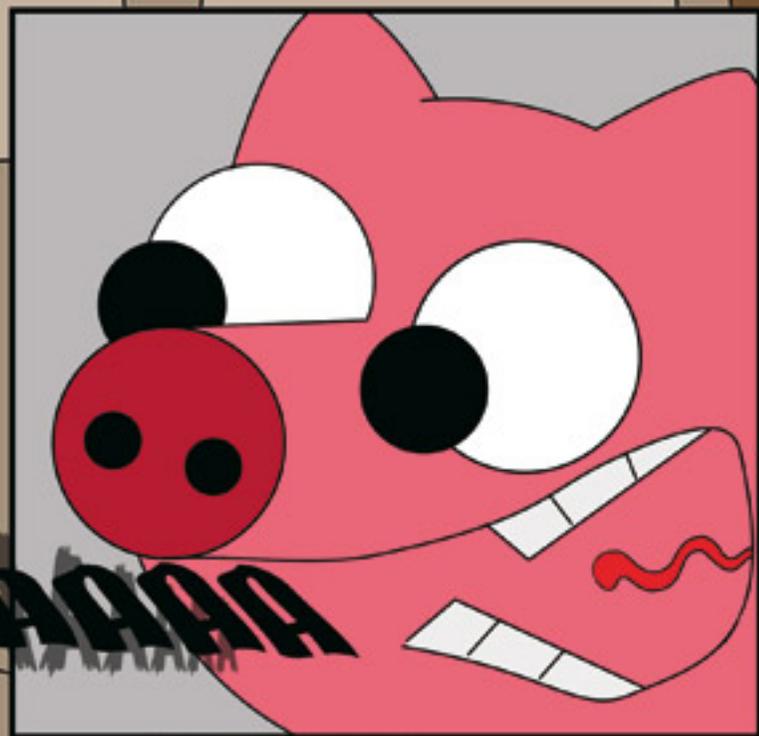
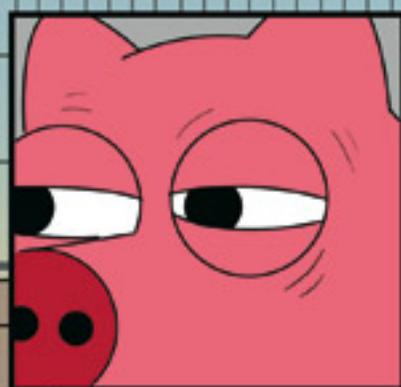
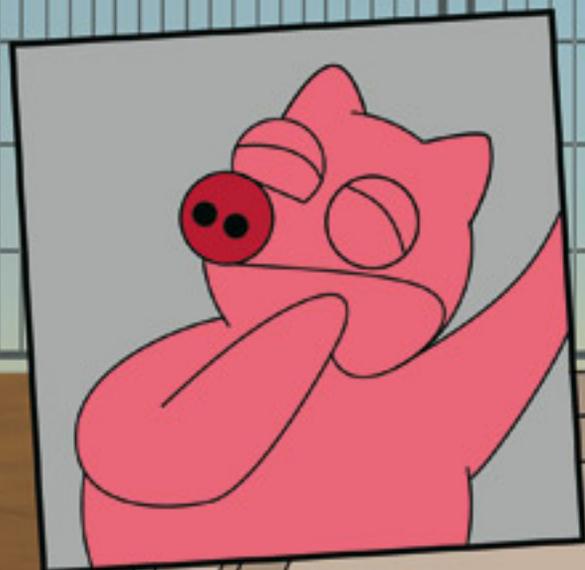
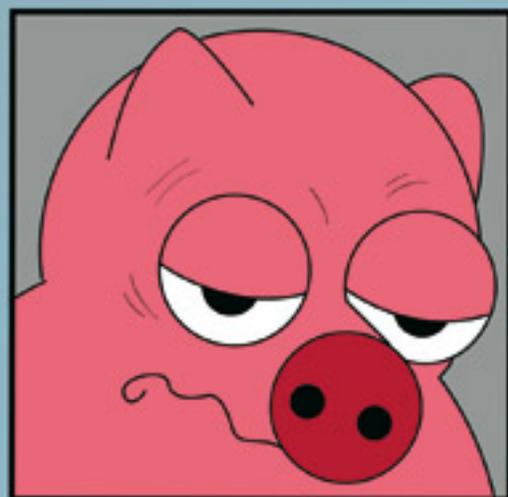
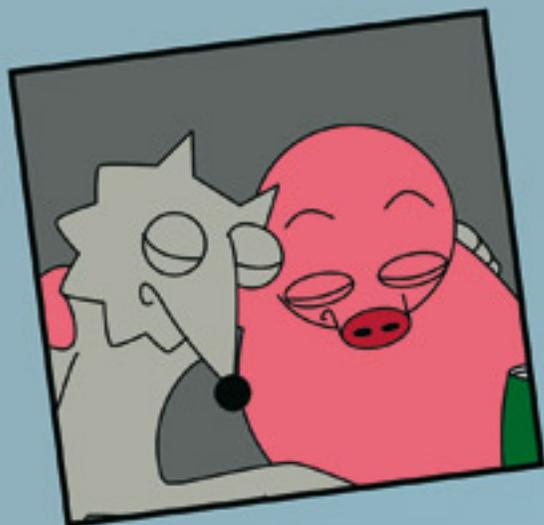
Sieh nur, die Sterne und die Fledermäuse.

Und dort - Fuchs und Hase,  
die sich Gute Nacht sagen.



# EINIGE BIER SPÄTER





WAAAAAAAAAAAA

Verdammt, wir haben VERSCHLAFEN!



Los, hoch mit dir, du nasser Sack! Noch haben wir eine Chance!



Das schaffen wir doch nie!

Und ob!



Wie hatte das geschehen können?

Zum ersten Mal in all den Jahren hatten wir es geschafft, als erstes beim Festival anzulangen. Und nun das! Durch unseren unbedachten, vorzeitigen Sturz in den Rausch hatten wir unsere erstklassige Position eingebüßt.



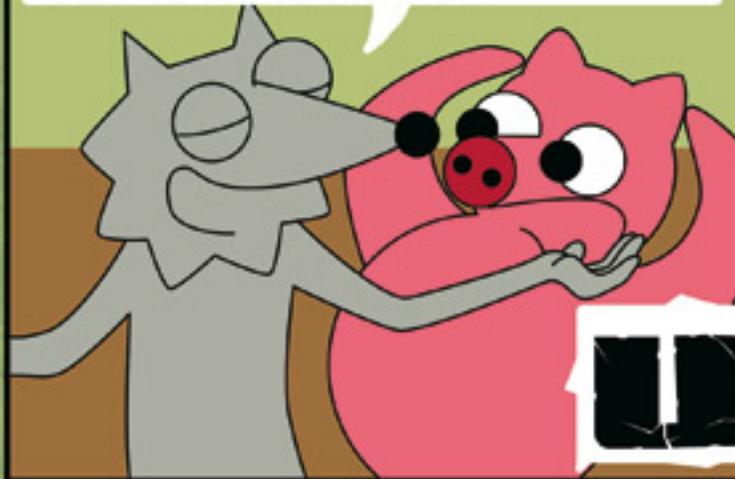
Die Autokolonne war bereits immens. Doch am Eingang für das Fußvolk war noch nichts los.

Wir hatten also noch eine Chance!

Habt ihr was Verbotenes dabei, ihr Typen?



Ach nichts weiter, ein bisschen Marihuana, ein paar Blättchen feinstes Sunshine-Acid und 'ne halbe Flasche Äther.

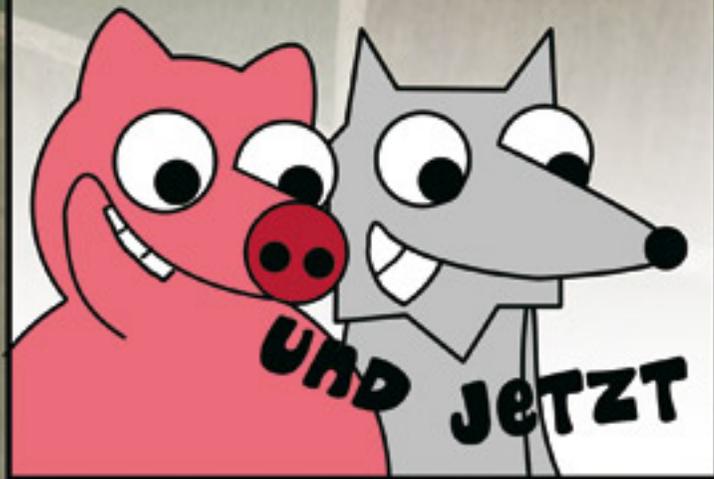


**WUSST IHR?**

Ähh... nichts, nichts. Wir sind sauber.



# Das war knapp!



Der Teufel musste den Dude geritten haben. Wollte der Typ uns jetzt schon in Schwierigkeiten bringen?

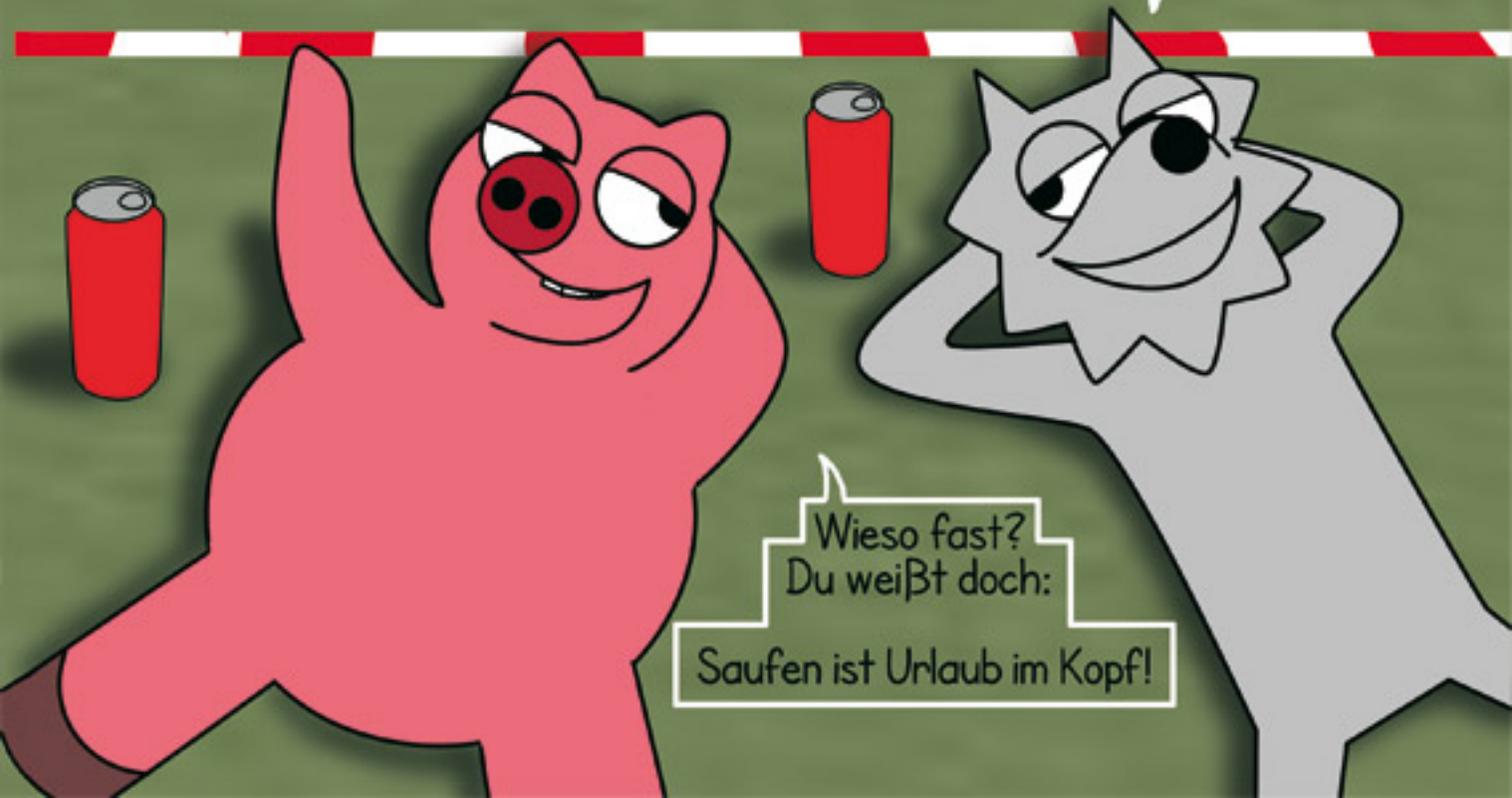
Wir fegten los über die jungfreulich grünen Wiesen, die schon bald einer braunen Dreck- und Müllschicht würden weichen müssen.

**UND JETZT  
NICHTS  
wie LOS!!!**

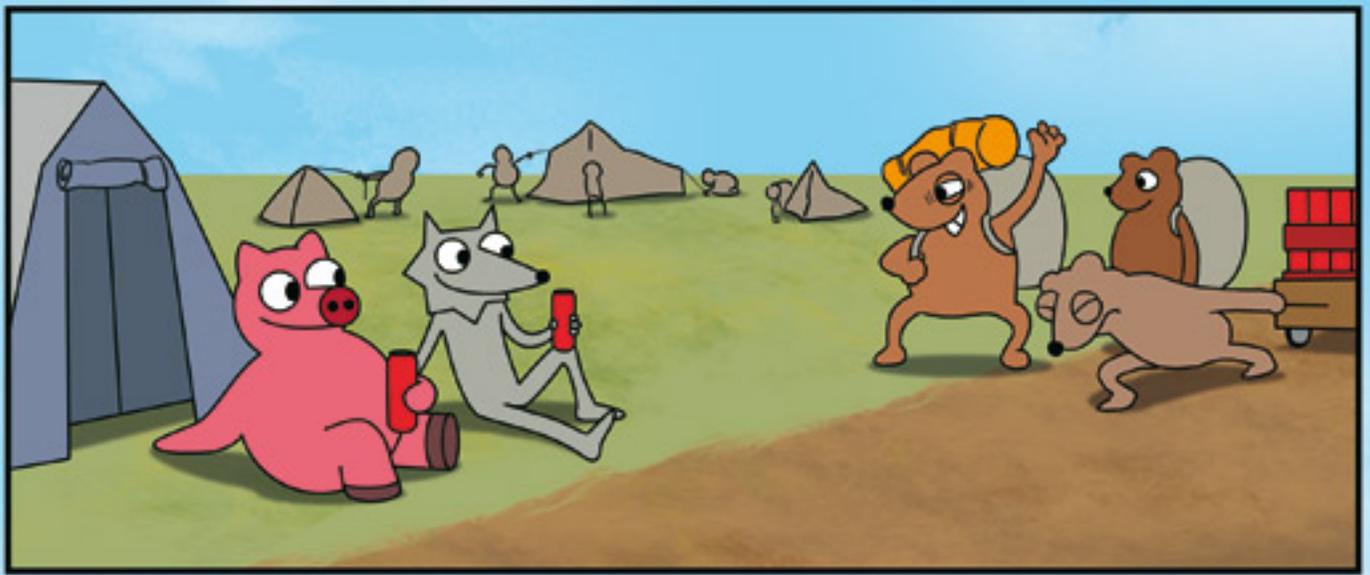




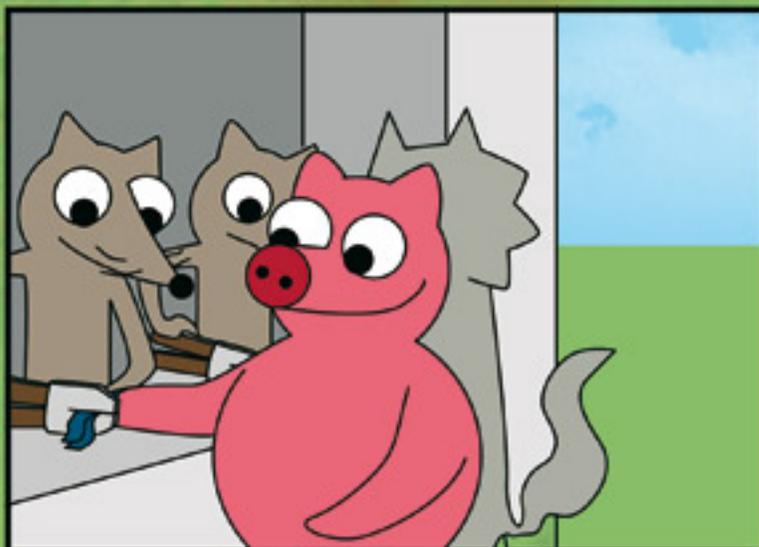
Ah, diese Ruhe - fast wie Urlaub!



Wieso fast?  
Du weißt doch:  
Saufen ist Urlaub im Kopf!



Allmählich füllte sich das Gelände, weshalb wir es für angebracht hielten, uns eine textile Festivalzugangsberechtigung an unseren Armen verankern zu lassen, um gegen jede Eventualität gewappnet zu sein.

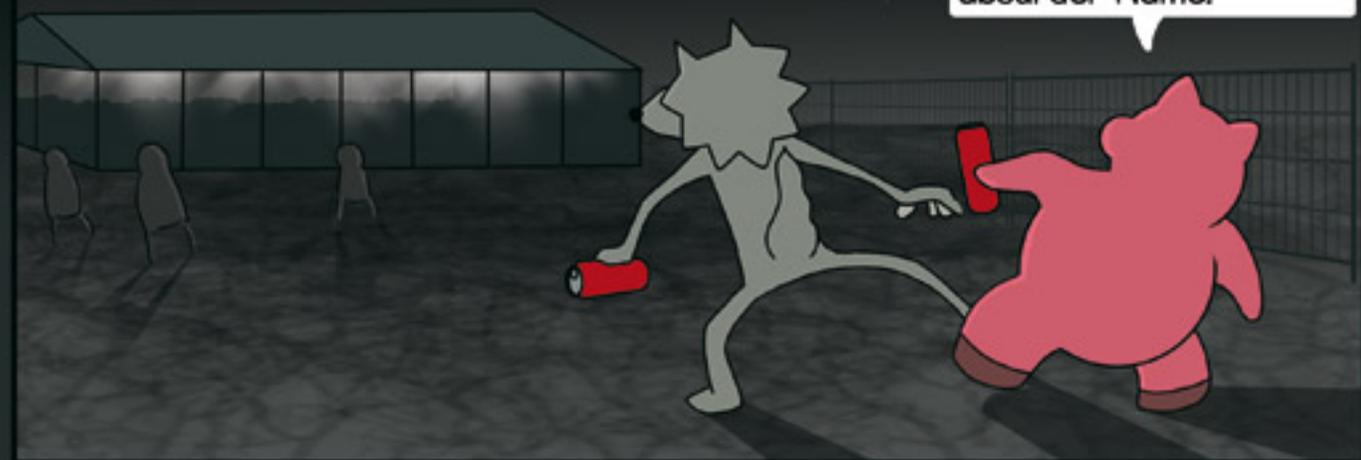


Natürlich wusste ich das! Was sollen zwei Typen, die 24 Stunden vor dem ersten Konzert auf ein Festival kommen schon machen?  
Richtig! Sie widmen sich dem ausführlichen Studium hopfenhaltiger Erfrischungsgetränke und testen deren Wirkung auf Körper und Seele.

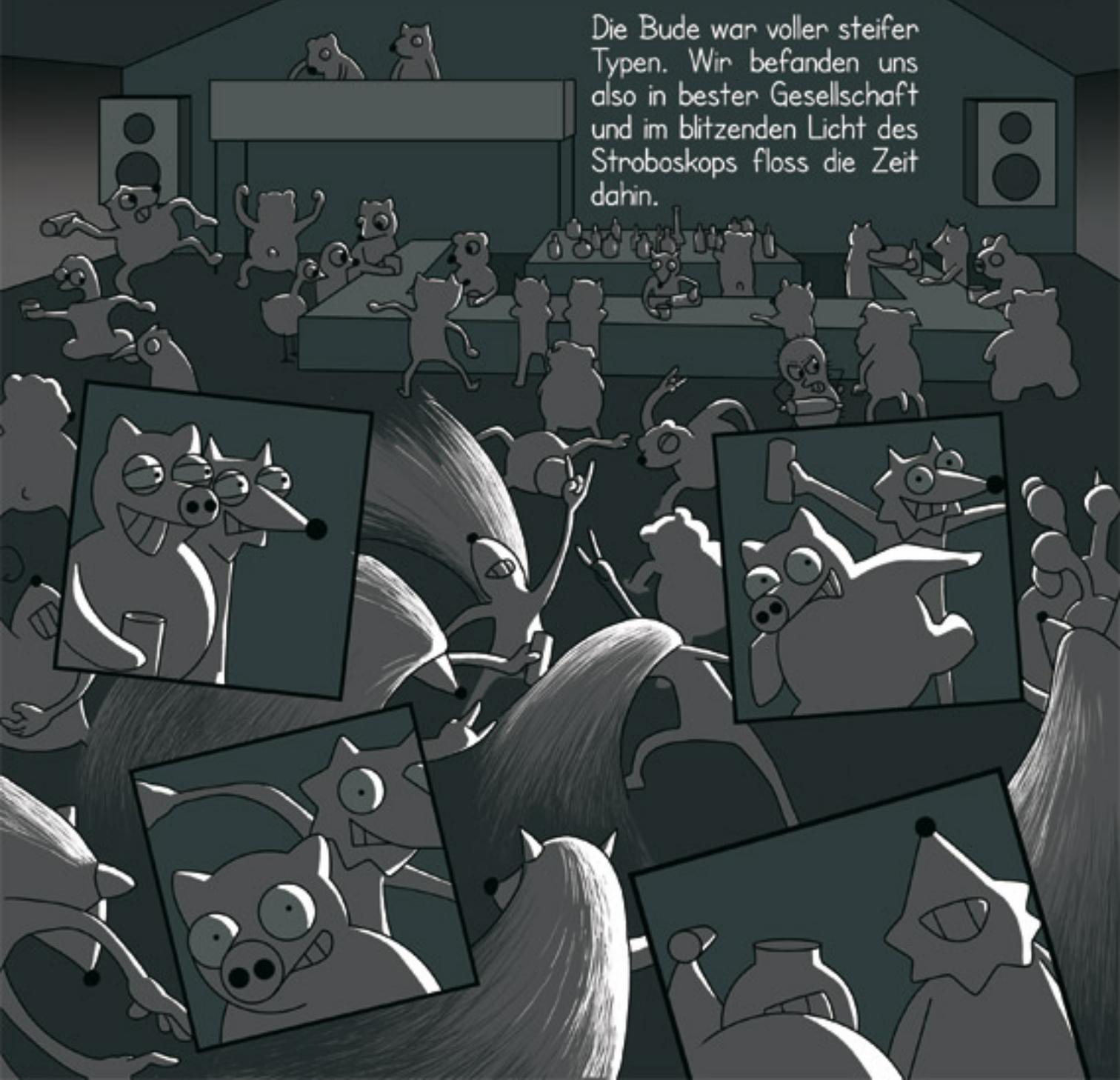


Es muss bereits später Abend gewesen sein, als wir zur Metaldisco schwankten.

Metaldisco - was für ein absurder Name.



Die Bude war voll von steifen Typen. Wir befanden uns also in bester Gesellschaft und im blitzenden Licht des Stroboskops floss die Zeit dahin.



**DANN**

**MUSS**

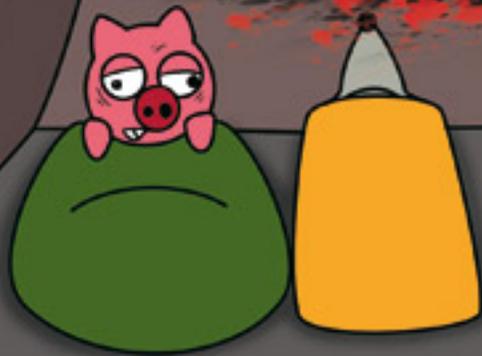
**ICH**

**EINGESCHLAFEN**

**SEIN**



EL BACHE!!!



**MUTTI?**

Was machst du denn hier???



Das sollte ich wohl lieber dich fragen,

**FREUNDCHEN**



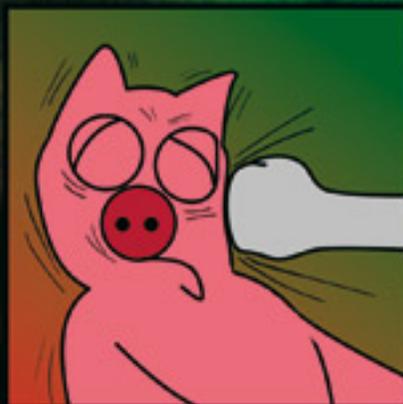
Tausende Taugenichtse, die saufen, Drogen konsumieren und Gott weiß was treiben. Und dazu überall dieser unerträgliche und grausame

**K R A C H**

Du kommst jetzt mit mir nach Hause und dort werden wir mal ein ernstes **WÖRTCHEN** miteinander reden! Und außerdem kommen heute Tante Erna und Onkel Heinz zum Tee! Da willst du doch nicht fehlen!?

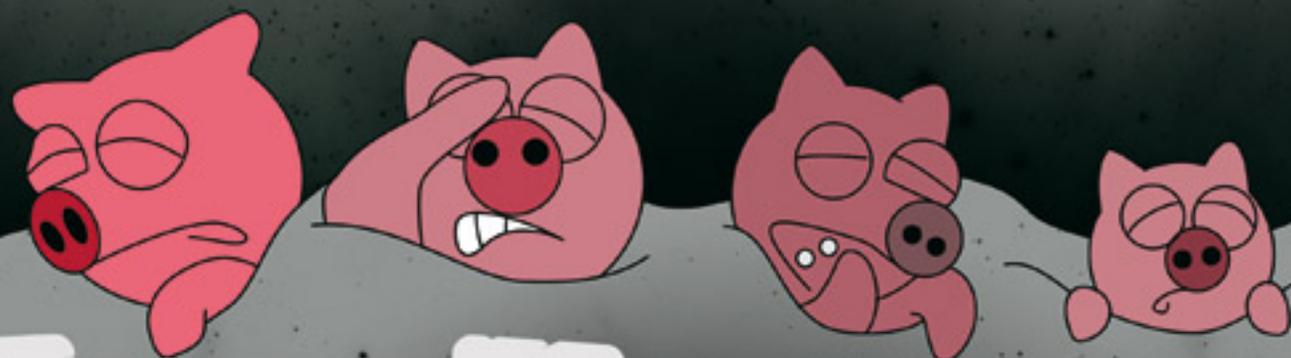


**NEIIIIIN!**

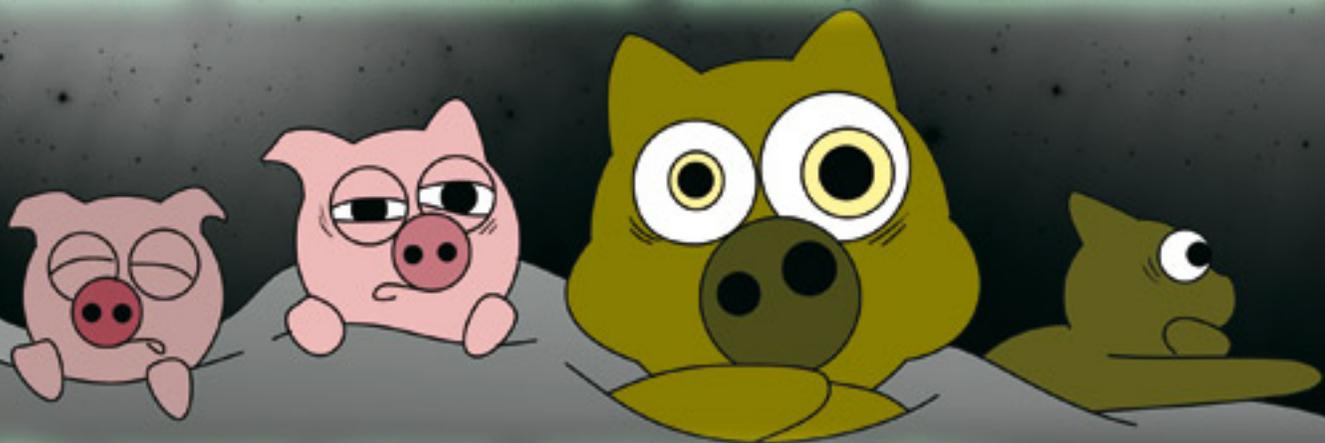


Schließlich graute der Morgen...

...und auch mir graute es.



**DAS GRAUEN! DAS GRAUEN!**



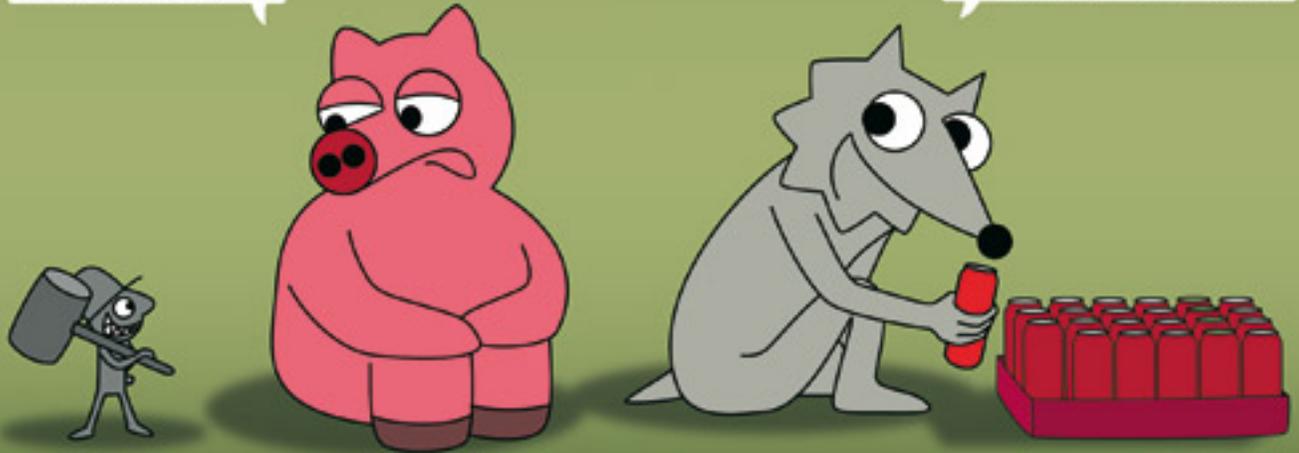
**ES MUSS WOHL EINES DER SCHLECHT GEWESEN SEIN! BIERE**



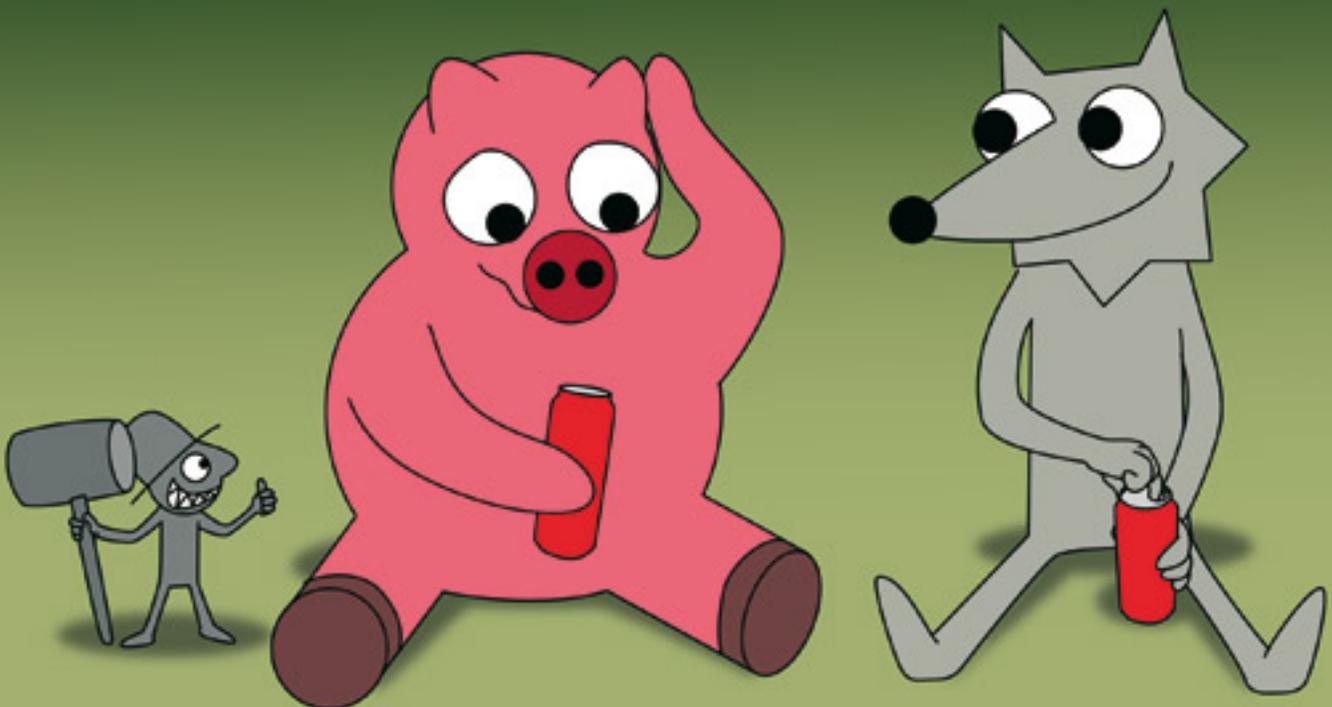


Sieht so aus.

Da hilft nur eins!



# KONTERBIER



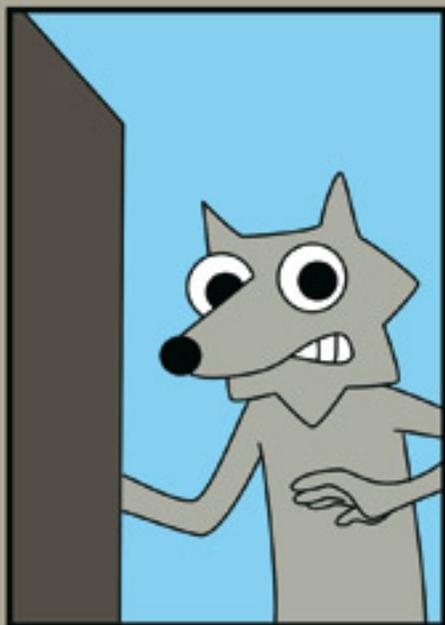
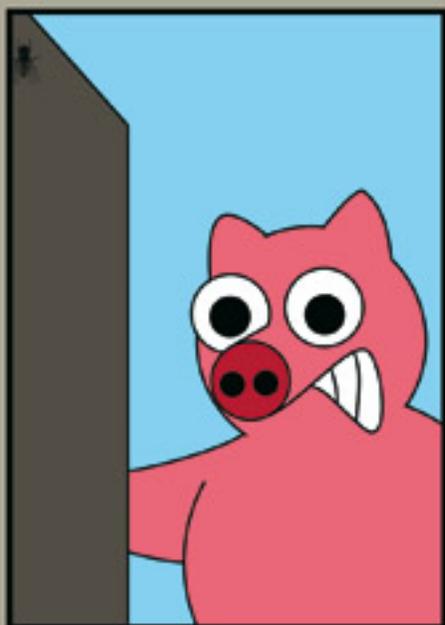
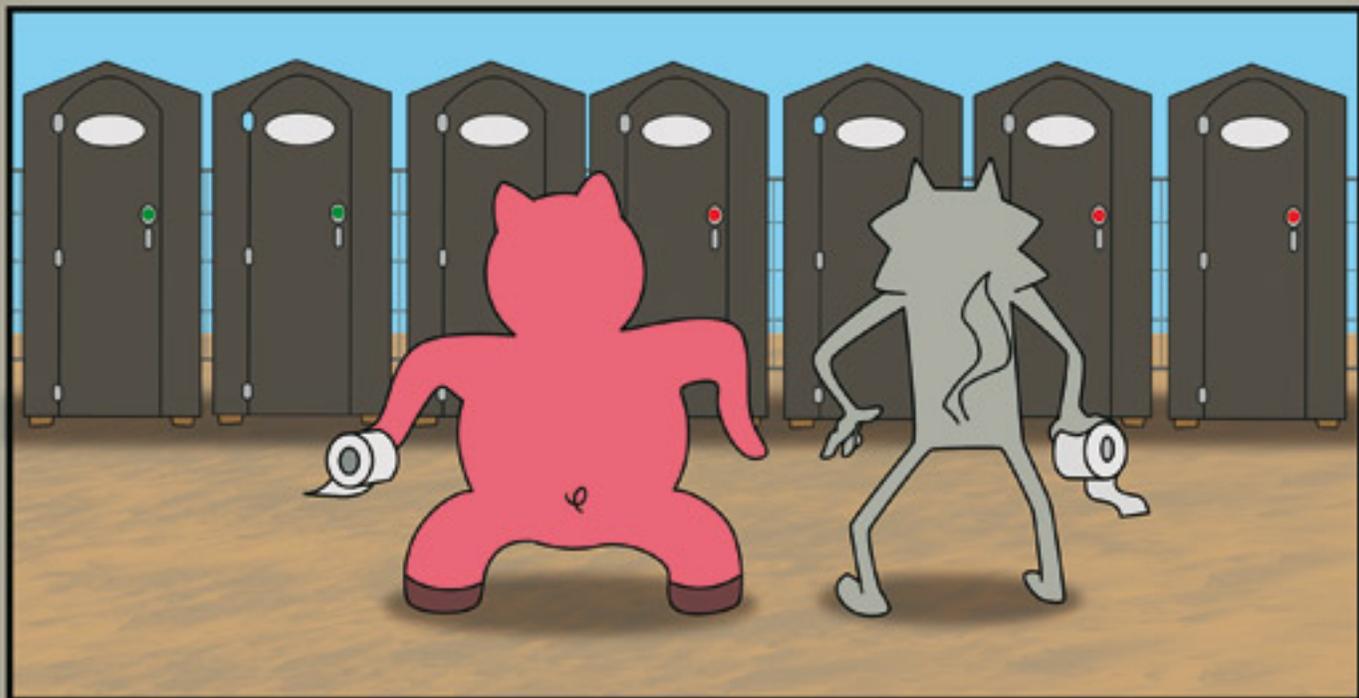
Der Dude hatte mal wieder recht. Doch es gab da noch ein weiteres Problem, dem wir uns stellen mussten...



Sollten wir wirklich? War es so früh am Morgen tatsächlich nötig sich derartigen Gefahren und Strapazen auszusetzen?

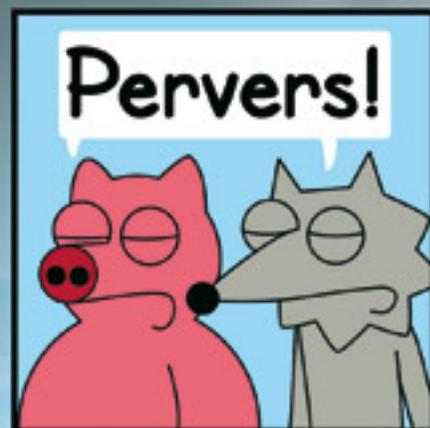
Ewig konnten wir es nicht aufschieben, also warum nicht jetzt das Unvermeidliche wagen?













Gegen Mittag watschelte ein später Gast heran.



Ist hier vielleicht noch ein Platz frei?

Klar!



Danke! Ich will ja nicht so weit hinten stehen!

Man kommt auch nicht erst am Freitag!



Ich weiß, aber meine Mutti konnte mich erst heute herfahren.



Aha. Deine Mutti... Und was hörst du so für Musik?

**Björk**  
**Within Temptation**  
**Tokio Hotel**  
**Nightwish**  
Alanis Morissette



Ich bevorzuge die dunklen Klänge!



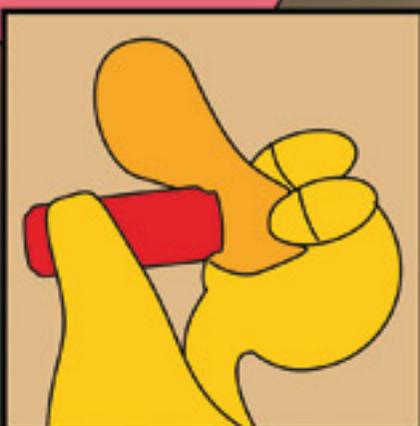
Blut, Geknüppel und  
**CORPSE PAINT**



Satanische  
Verse



Na sicher! Lasst uns doch gleich mal 'nen Trichter starten!

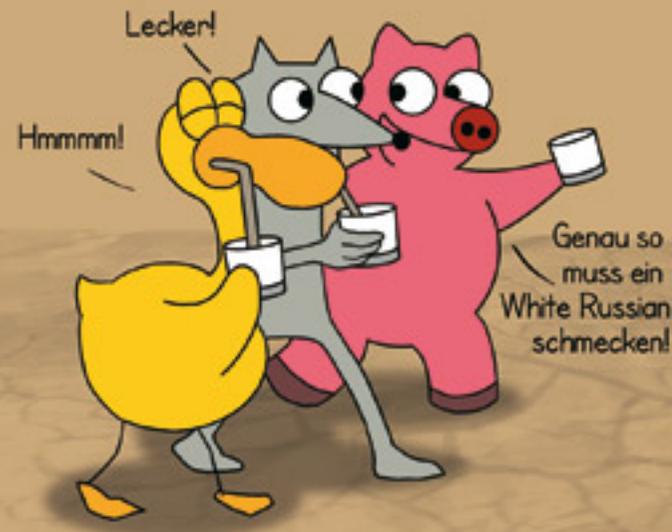
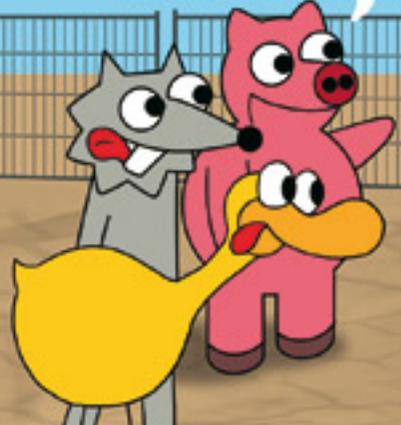


Es ist vielleicht nicht das Beste..

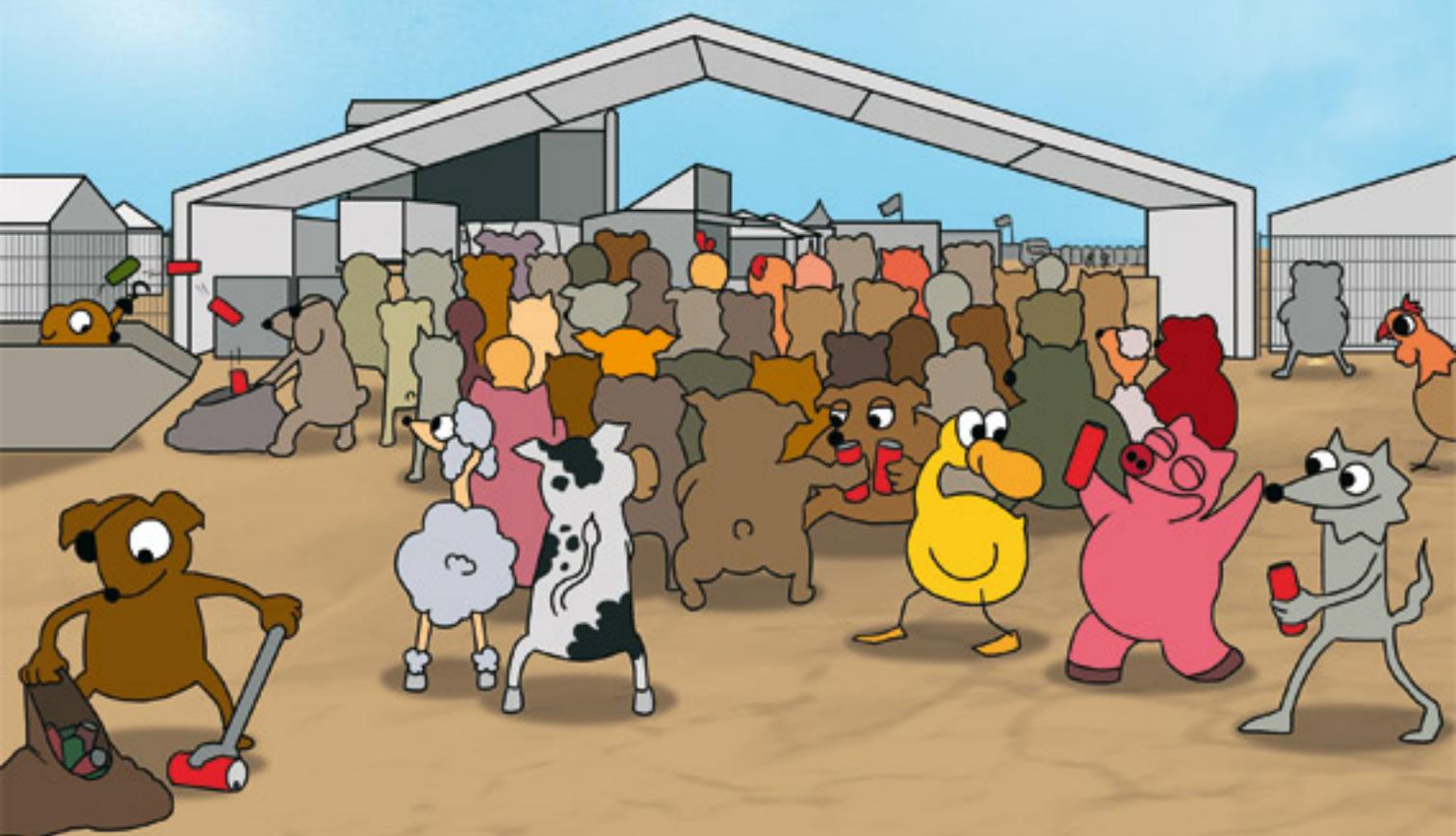


In den nächsten Stunden machten wir unseren neuen Freund, der auf den wohlklingenden Namen Helmut hörte, mit unseren Biervorräten vertraut. So wurde die Zeit nicht lang bis wir uns endlich auf den Weg zum ersten Konzert des Festivals machen konnten. Doch zuvor ...

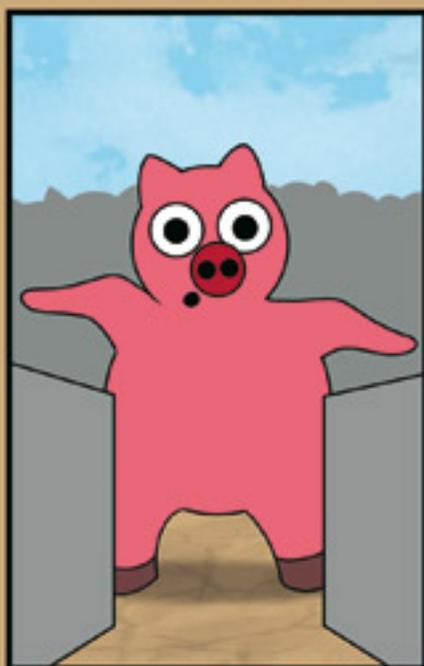
Kommt lasst uns noch ein Fixes einwürfeln!



Ich will durchsucht werden!



Wer will hier durchsucht werden?



Nach diesem kleinen Zwischenfall waren wir endlich auf dem Gelände angekommen. Wir besorgten uns je einen Becher goldenen Gerstensaft, um uns daran gütlich zu tun und steuerten auf die Bühne zu, auf der sich bereits etwas regte.

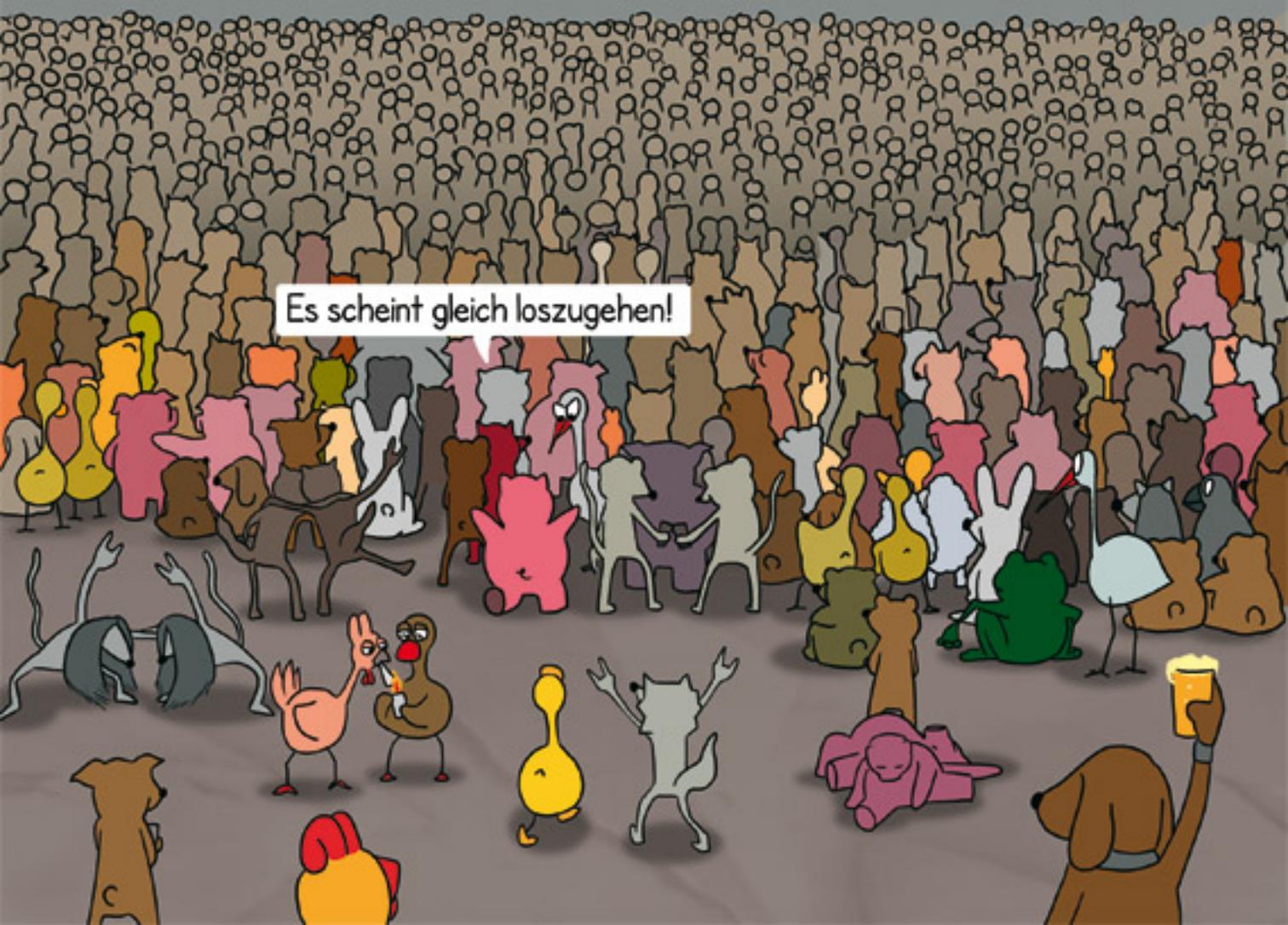


Wer spielt jetzt eigentlich?

Keine Ahnung. Lasst uns mal vorgehen.

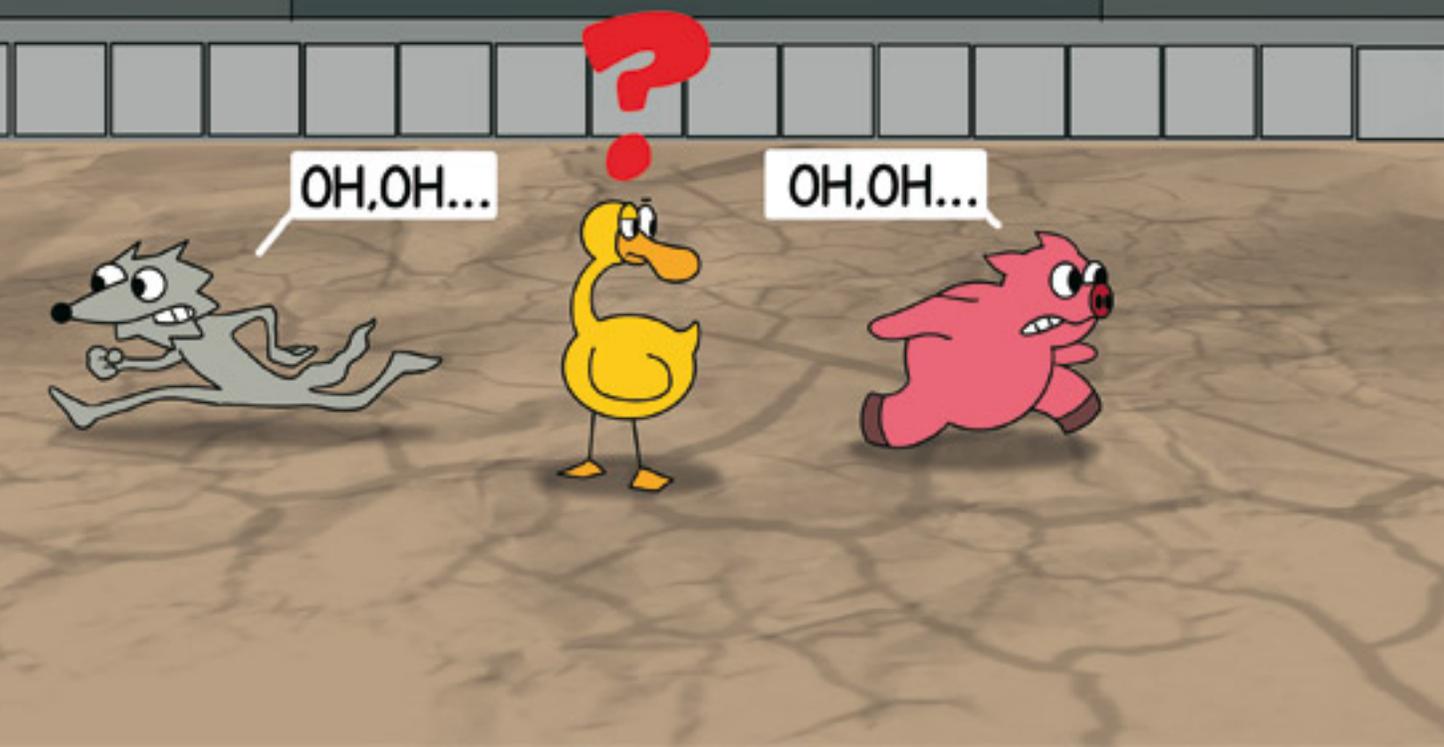


Es scheint gleich loszugehen!



SCREAM FOR ME  
ROITZSCHJORA!!!





Was zum Teufel...



# WALL OF DEATH

OH, OH...





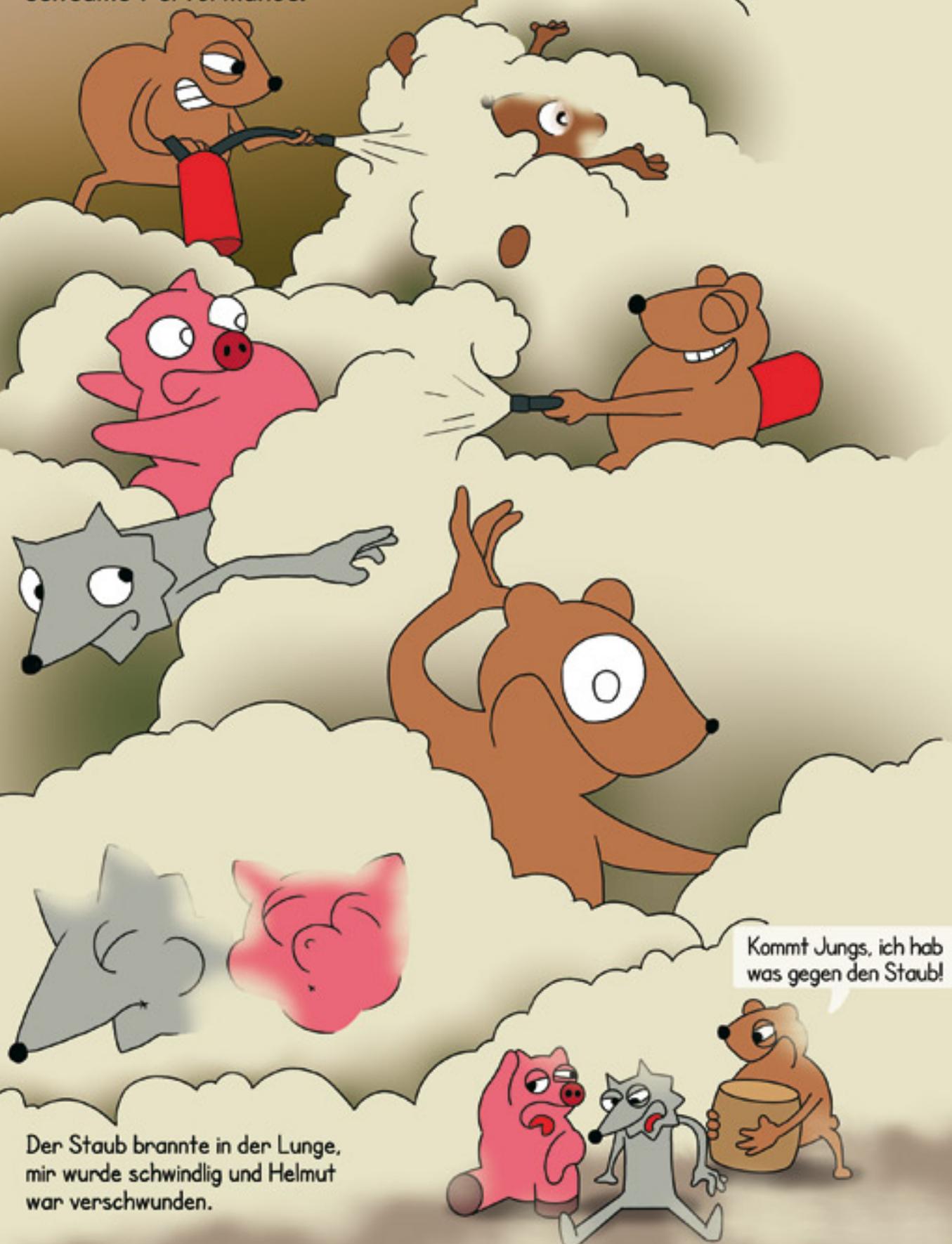
Hey, schaut mal, die grillen grad.

Habt ihr mal ne Wurst für meinen Kumpel hier?





Was war nur in diesen verrückten Typen gefahren? Bewaffnet mit einem Feuerlöscher, stürmte er aus seinem Zelt und begann eine äußerst seltsame Performance.



Der Staub brannte in der Lunge, mir wurde schwindlig und Helmut war verschwunden.

Kommt Jungs, ich hab was gegen den Staub!

DANN  
SCHWANDEN  
MIR  
DIE  
SINNE



Feuer und Rauch weckten mich. Was war geschehen? Hatte ich mich aus Versehen totgesoffen und saß nun im Vorhof zur Hölle? Oder hatten mich die verrückten Typen von nebenan auf den Grill gelegt? Nach der Aktion am Abend war denen alles zuzutrauen!

Wieso hast du das Zelt angezündet?



Das sollte ich doch!

Aber doch erst am Sonntag, du vertrotteltes Fellknäul!



Hier, der Feuerlöscher.



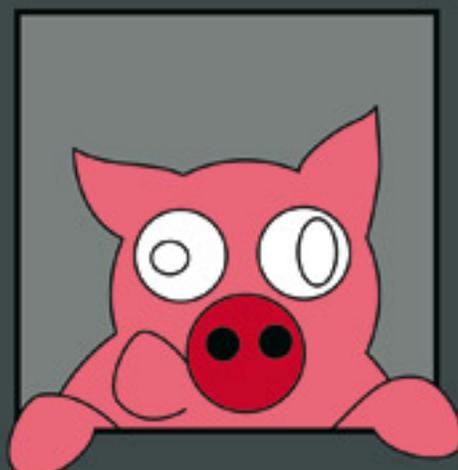
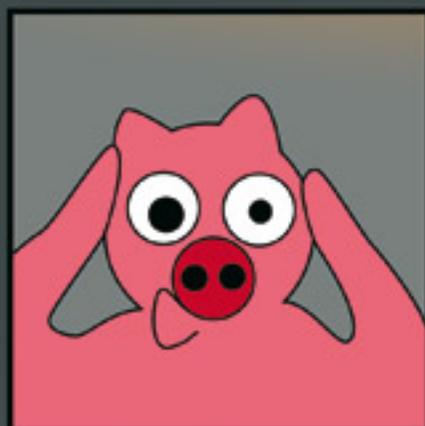
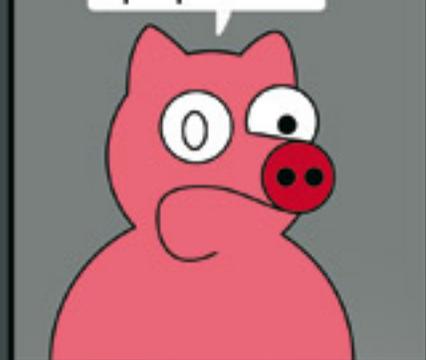
Oh nein!  
LEER!!



Augenscheinlich war die Feuerlöscherperformance am Nachmittag ein wenig zu exzessiv gewesen.

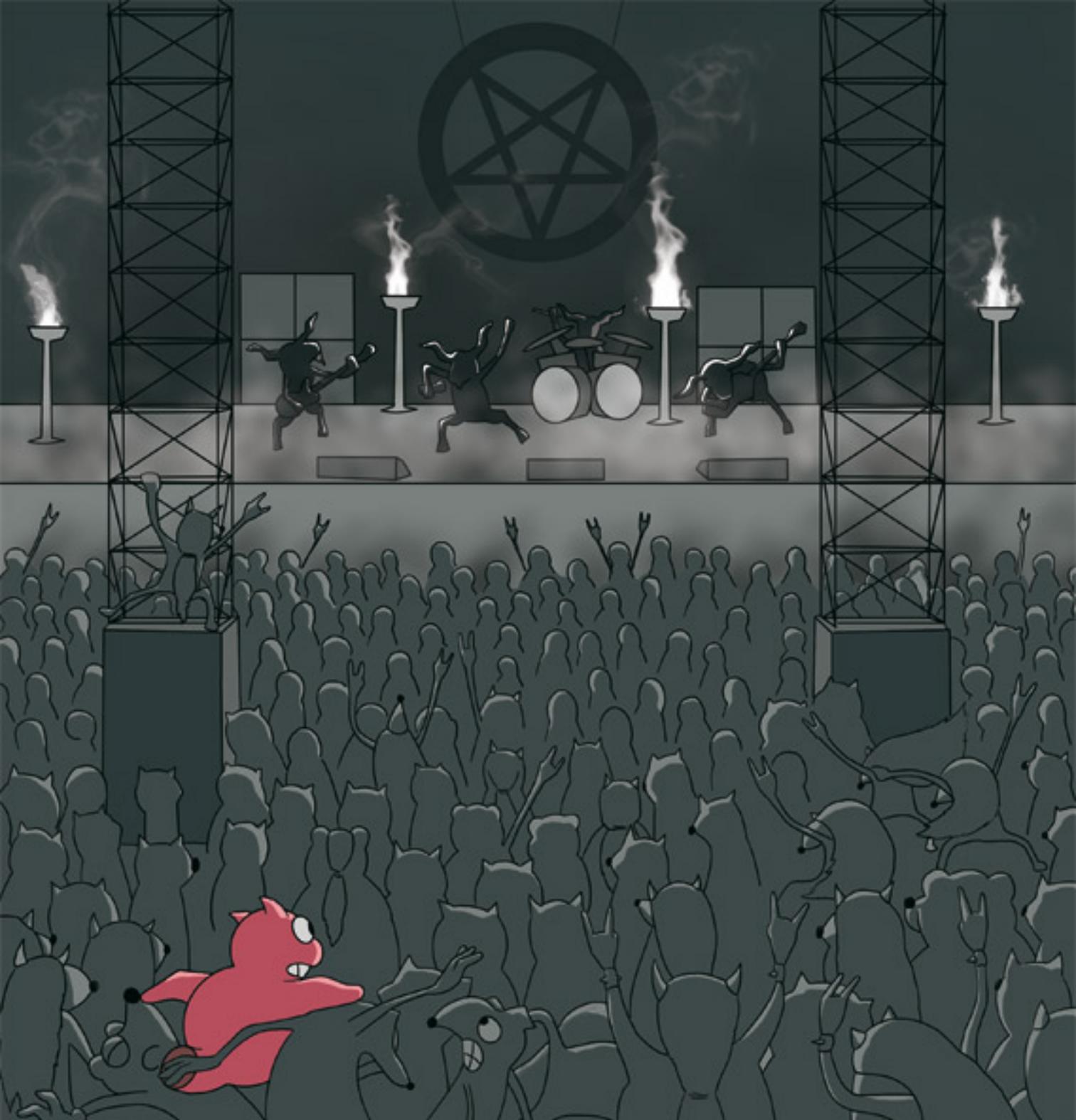


Apropos Hölle.



Und schon wieder war es passiert! Wie so oft hatten wir uns am Tag dem unmäßigen Biergenuss hingeggeben und alle wichtigen Termine vergessen. Die Feinstaubattacke unserer Nachbarn hatte ihr Übriges getan.

Kurzum, der satanische Konzertreigen im Zelt hatte ohne uns begonnen und war schon wer weiß wie lang im Gange.



Ähm.. ich war ein wenig in Eile.



Na, das haben wir gleich!



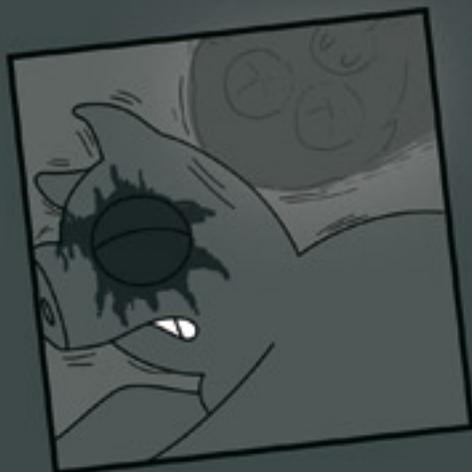
Und jetzt mach so!



Aber ich hab doch keine Hände.

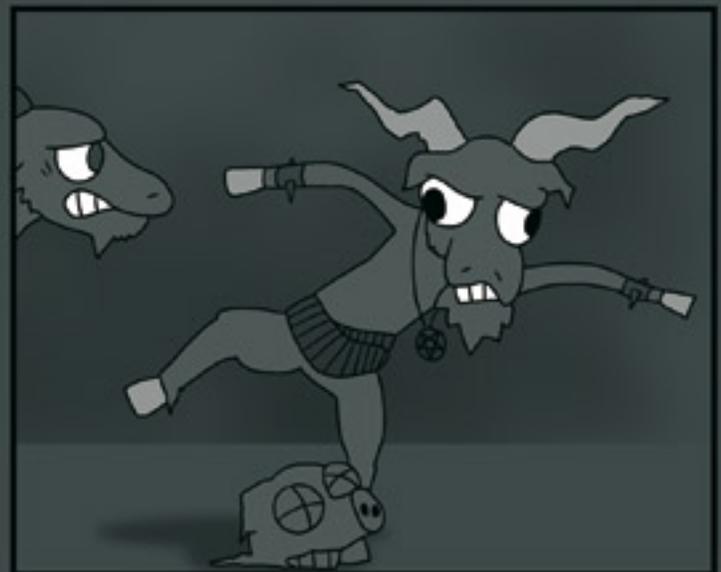


Dann nimm die hier!



EVIL  
BACHE







WER WAR DAS?



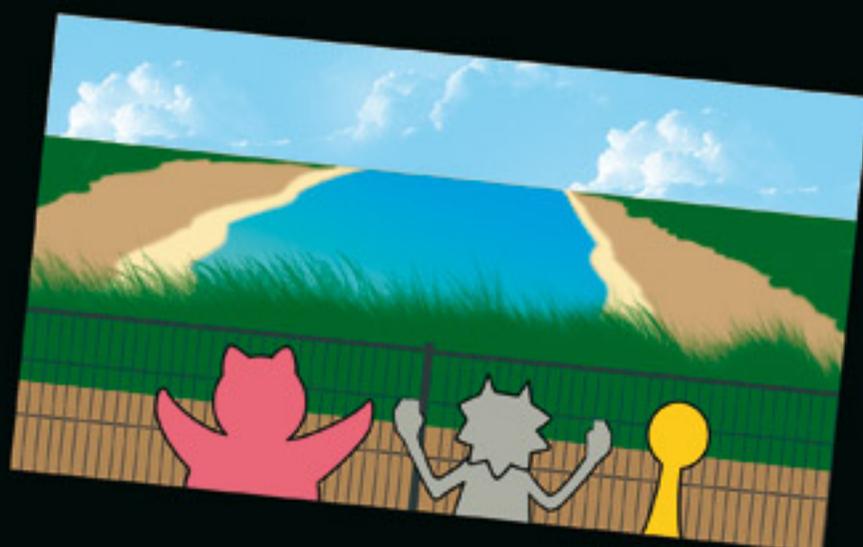


Angst und Schrecken überfluteten mich. Hinter mir war eine wild gewordene Horde Schwarzmatalen, die scharf auf eine satanische Messe mit einem Schweineopfer als Höhepunkt war. Konnte das alles wahr sein? Schliefe ich vielleicht noch? Betäubt von schlechtem Bier und dem Staub des Feuerlöschers?

Da ich mir nicht sicher sein konnte, rannte ich was das Zeug hielt in die Nacht hinein und versuchte dem Mob zu entkommen.

Dieses war der erste Teil, ...

Wird El Bache seinen dunklen Häschern entkommen? Oder endet er am Spieß und wird am Ende einer schwarzen Messe in appetitliche Häppchen geschmetzelt und an die anwesenden Hobbysatanisten verteilt?



Werden El Bache, Dude und Helmut eine Lücke im System finden und so zum sagenumwobenen **Verbotenen See** gelangen?

Und wer zum Teufel ist dieser abgefahrene Typ?

Dies und noch viel mehr erfahrt ihr in:

**FEAR AND LOATHING IN  
ROITZSCHJORA**  
DER KOMÖDIE ZWEITER TEIL.



Am ersten Wochenende des Juli heißt es für mich und den Dude seit nunmehr 10 Jahren: Auf nach Roitzschjona!

An den vier Tagen zur Jahresmitte haben sich in dieser Dekade eine ganze Menge wunderlicher Begebenheiten, verrückter Abenteuer und absonderlicher Szenen abgespielt. Das Zustandekommen all dieser Erlebnisse stand stets mit dem Konsum diverser Gebinde Gerstensaft in Verbindung und wäre ohne diese sowie die Mitwirkung weiteren berauschter Festivalteilnehmer nicht möglich gewesen.

Dieser Comicband entstand in kompletter Eigenproduktion. Die dargestellten Episoden sind dabei mehr oder weniger auf konkrete Geschehnisse zurückzuführen, sollen aber in erster Linie die Stimmung des Festivals einfangen. Ich hoffe der geneigte Leser findet sich in der ein oder anderen Situation selbst wieder.

Wie Ihr bereits gelesen habt, ist ein zweiter Teil geplant, ein grobes Konzept existiert bereits. Da es sich nicht um ein kommerzielles Projekt handelt, sondern das Ganze einen sehr idealistischen Charakter hat, bin ich für jede Unterstützung dankbar.

Also, wenn Euch der Comic gefallen hat, dann empfiehlt ihn weiter; schaut ab und zu auf meiner Webseite [www.elbache.de](http://www.elbache.de) vorbei und tut Anregungen, Kritik oder Lob kund. Wenn er Euch nicht gefallen hat, dann verbrennt ihn oder tauscht ihn gegen Bier oder eine Unze Adrenochrom.